

Gemalt auf Leinwand: Kiebitz fliegt zur Versteigerung

Höchstgebot soll wohltätigem Verein zugutekommen, der behinderte Menschen in den Mittelpunkt rückt

Bückerburg (wk). Bei der vom Herrenmodehersteller Heinecke & Klaproth ausgerichteten „Airbone-Party“ auf dem Flugplatz des Luftsportvereins Bückerburg (wir berichteten) ist auch ein „Kiebitz“-Doppeldecker zu bestaunen gewesen, den das unternehmenseigene Modelabel „m.e.n.s.“ samt passendem „Herrenhosen-Motiv“ ziert. Ein mit Acrylfarben kunstvoll auf eine circa 130 x 100 Zentimeter große Leinwand gemaltes Abbild dieses Ultraleichtflugzeuges kann nun bei einer – in dieser Woche gestarteten und noch bis zum 15. September 2010 laufenden – Versteigerung ergattert werden.

Das den Zuschlag erhaltende Höchstgebot soll laut Peter Klaproth, dem Geschäftsführer der Traditionsfirma, dem Verein „wings for handicapped“ aus Reiskirchen zugutekommen, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, behinderte Menschen stärker in das öffentliche Leben zu integrieren. So ermögliche der Verein behinderten Kindern beispielsweise, bei einer rasanten Fahrt mit einem Motorboot dabei zu sein, um ihnen auf diese Weise ein aufregendes Erlebnis zu verschaffen.

Der Anstoß für die Auktion kam indes von Udo Halstenberg, dem Inhaber der in Bad Oeynhausen ansässigen Werbeagentur „creativ art, Grafik & Design“, der bereits das fliegende Original von Hand bemalt hat. Aus lauter Begeisterung für das gelungene Design des „m.e.n.s.-Fliegers“

und dessen urige Form hatte er sich nämlich daran gemacht, eine Flugszene des silberfarbenen „Kiebitz“ mit Acrylfarben auf Leinwand umzusetzen. Als er sein Werk dann Peter Klaproth gezeigt habe, sei man im Verlauf des sich daraus ergebenden Gespräches gemeinsam auf die Idee gekommen, das Bild für den Verein „wings for handicapped“ zu versteigern, berichtet Halstenberg.

„Die Idee finde ich großartig“, freut sich Jörg Leonhardt, der Vorsitzende des Vereins, über die wohlmeinende Aktion. Unabhängig von dem in Aussicht stehenden Versteigerungserlös sei es aber auch wichtig, einmal mehr darauf aufmerksam zu machen, was man so alles für behinderte Menschen tun kann.

Zurück zum Ablauf der Versteigerung: Auf der von Heinecke & Klaproth betriebenen Internetseite www.mens-airborne.de sind alle Informationen rund um die Abgabe der Gebote enthalten – einschließlich der E-Mail-Adresse, an die diese zu senden sind, erklärt Peter Klaproth. Während der Laufzeit der Aktion sollen dort auch regelmäßig Angaben über die Entwicklung der eingehenden Gebote eingepflegt werden.

Auf der Website www.w4h.de des Vereins „wings for handicapped“ könne man sich zudem ebenfalls über die Versteigerung informieren.



Vor dem original „m.e.n.s.“-Flieger“ vom Typ Kiebitz präsentieren Udo Halstenberg und Peter Klaproth das für den guten Zweck zu versteigernde Acrylbild. Foto: wk